Fraktion der
Christlich-Sozialen Union
im Stadtrat zu Nürnberg

CSU-Stadtratsfraktion Rathausplatz 2 90403 Nürnberg

Herrn Oberbürgermeister
Marcus König
Rathausplatz 2
90403 Nürnberg

Wolff´scher Bau des Rathauses
Zimmer 222
Rathausplatz 2
90403 Nürnberg
Telefon: 0911 231 – 2907
Telefax: 0911 231 – 4051
E-Mail: csu@stadt.nuernberg.de
www.csu-stadtratsfraktion.nuernberg.de

13.07.2026
Antragsteller: Dr. Heimbucher

Invasive Ameisenart am Hasenbuck und in Lichtenreuth

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

eine Bürgerin aus der Ingolstädter Straße am Hasenbuck hat sich Hilfesuchende an die CSU-Stadtratsfraktion gewandt, da ihr Anwesen sprichwörtlich von Ameisen überrannt wird. Nach Information aus dem Umweltamt der Stadt Nürnberg handelt es sich um eine invasive Ameisenart (Tapinoma magnum), die bereits 2025 in Lichtenreuth im Bereich der Brunecker Straße nachgewiesen wurde.

Die sehr kleinen Ameisen (2 mm bis max. 5 mm) dringen zu Tausenden in Gärten und Häuser ein, können dort große Schäden verursachen und bilden sehr große Kolonien mit Millionen Tieren.

Nach den Vorgaben der EU ist eine Bekämpfung dieser Art bislang nicht verbindlich vorgeschrieben, sie ist jedoch bei dieser Art sinnvoll und angezeigt, da die Wohnqualität stark beeinträchtigt wird und Sachschäden entstehen.

Verantwortlich für die Bekämpfung sind die jeweiligen Grundstückseigentümer, qualifizierte Schädlingsbekämpfer sind dazu befähigt. Die Stadt Nürnberg ist für die Bekämpfung nicht verantwortlich, lediglich als Grundstückseigentümerin für ihre eigenen Grundstücke zuständig.

Um eine erfolgversprechende Bekämpfung zu ermöglichen, ist eine grundstücksübergreifende Bearbeitung erforderlich. Dazu sollten alle betroffenen Grundstückseigentümer informiert und zu einer Zusammenarbeit aufgefordert werden.

Die CSU-Stadtratsfraktion stellt daher zur Behandlung im zuständigen Ausschuss folgenden

Antrag:

Die Stadtverwaltung informiert die Anwohner und Grundstückseigentümer im Bereich Hasenbuck und Lichtenreuth und fordert zu einer gemeinsamen Bekämpfung der invasiven Ameisenart auf, um eine weitere Ausbreitung von Tapinoma Magnum im Stadtgebiet zu verhindern.

Mit freundlichen Grüßen

Daniel Frank
Fraktionsvorsitzender